

Geibel, Emanuel: Der Knabe mit dem Wunderhorn (1833)

- 1 Ich bin ein lust'ger Geselle,
- 2 Wer könnt' auf Erden fröhlicher sein!
- 3 Mein Rößlein so helle, so helle,
- 4 Das trägt mich mit Windesschnelle
- 5 Ins blühende Leben hinein -
- 6 Trara!
- 7 Ins blühende Leben hinein.

- 8 Es tönt an meinem Munde
- 9 Ein silbernes Horn von süßem Schall,
- 10 Es tönt wohl manche Stunde,
- 11 Von Fels und Wald in der Runde
- 12 Antwortet der Widerhall -
- 13 Trara!
- 14 Antwortet der Widerhall.

- 15 Und komm' ich zu festlichen Tänzen,
- 16 Zu Scherz und Spiel im sonnigen Wald,
- 17 Wo schmachkende Augen mir glänzen
- 18 Und Blumen den Becher bekränzen,
- 19 Da schwing' ich vom Roß mich alsbald -
- 20 Trara!
- 21 Da schwing' ich vom Roß mich alsbald.

- 22 Süß lockt die Gitarre zum Reigen,
- 23 Ich küsse die Mädchen, ich trinke den Wein;
- 24 Doch will hinter blühenden Zweigen
- 25 Die purpurne Sonne sich neigen,
- 26 Da muß es geschieden sein -
- 27 Trara!
- 28 Da muß es geschieden sein.

- 29 Es zieht mich hinaus in die Ferne;

30 Ich gebe dem flüchtigen Rosse den Sporn.
31 Ade! Wohl blieb' ich noch gerne,
32 Doch winken schon andere Sterne,
33 Und grüßend vertönet das Horn -
34 Trara!
35 Und grüßend vertönet das Horn.

(Textopus: Der Knabe mit dem Wunderhorn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60984>)